



Lokaljournalismus und Demokratie

Qualitative Vorstudie –
GIM Präsentation



GIM. BETTER INSIGHTS.



A photograph of gardening tools including a trowel, a dibble, and a knife, resting on a burlap surface with soil. Potted plants are visible in the background.

Forschungsdesign

Studiendesign: Methode und Sample

Methode

- Qualitative Online-Fokusgruppendifkussionen mit Rezipienten und Rezipientinnen von lokalen Medien in Deutschland
- 4 Online-Fokusgruppen mit je 5-6 Personen pro Gruppe

 90 Minuten pro Gruppendiskussion

 Erhebungszeitpunkt:
13. und 14. Mai 2025

Sample Größe

N=21 Befragte (5-6 pro Gruppendiskussion)

- 50% Jüngere (25- bis 45-Jährige) | 50% Ältere (46- bis 69-Jährige)
- 50% ländlicher Raum | 50% städtischer Raum

Sample Kriterien

 Alter:
25 bis 69 Jahre alt

 Geschlecht:
50% Frauen, 50% Männer,
divers natürlich anfallend

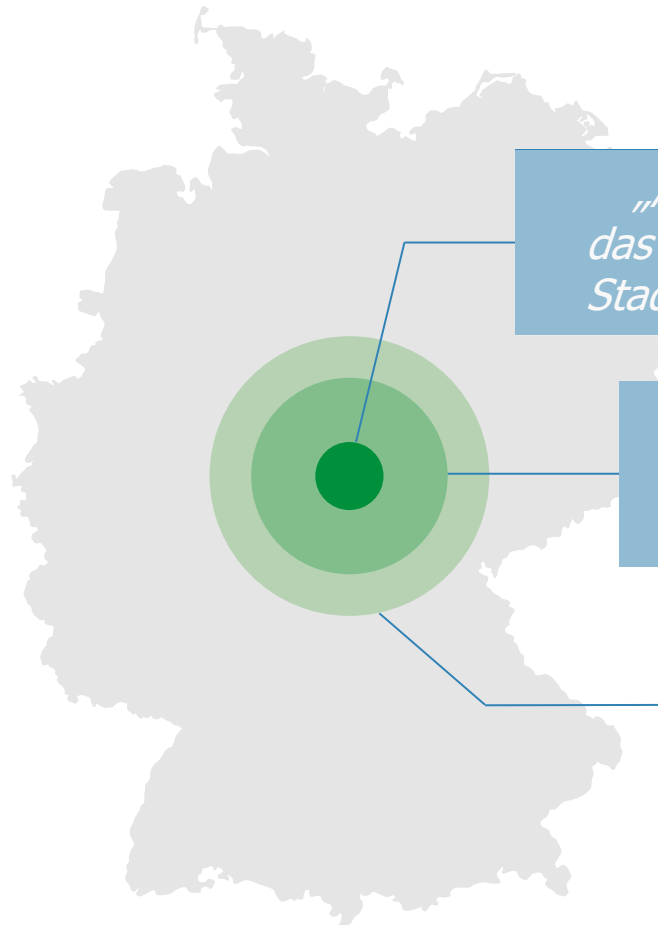
 • Bundesweite Rekrutierung
• Hohe regionale Verbundenheit / Identifikation / Partizipation

 • Offenheit ggü. lokaljournalistischen Inhalten:
Mix Interesse und tatsächliche Nutzung
• Guter Mix Zufriedenheit mit Institutionen, Vertrauen in Medien, Einstellung zu Demokratie
• Guter Mix weiterer soziodemografische Merkmale (Bildung, Lebenssituation etc.)



Was bedeutet eigentlich „lokal“? Und was bedeuten lokale Informationen und Lokaljournalismus?

Lokal ist nicht gleich lokal – Lokaljournalismus wird nur dann als relevant erlebt, wenn er sich im individuellen Erfahrungsraum der Menschen abspielt.



„Also für mich ist das auch vor allem der Stadtteil, quasi der Umkreis, das ist lokal und regional hört für mich eigentlich schon so langsam an der Stadtgrenze auf. Das Bundesland ist mir persönlich schon wieder zu groß.“

„Mein Lokalbegriff ist tatsächlich größer gefasst. Das ist für mich nicht nur mein Stadtteil, sondern schon meine Stadt und auch die umliegenden Dörfer, die dann noch mit dazu zählen.“

„Für mich ist es einfach das Ruhrgebiet. Ob das jetzt von Hattingen, Bochum, Essen, Dortmund, Gelsenkirchen, Recklinghausen, das ist alles so kompakt, alles zusammengebaut und da gibt's keine Grenzen, das ist alles lokal.“

Lokale Informationen erfüllen wichtige Funktionen für den Alltag, die Orientierung im direkten Umfeld und das soziale Miteinander.

Stellenwert und Nutzungsmotive lokaler Informationen allgemein

Lokale Informationen stiften **Orientierung im Alltag**, **fördern soziale Einbettung** und ermöglichen es Menschen, ihre **Lebensrealität aktiv einzuordnen**:

Alltagsrelevanz und Wissenserweiterung

Soziale Anschlussfähigkeit

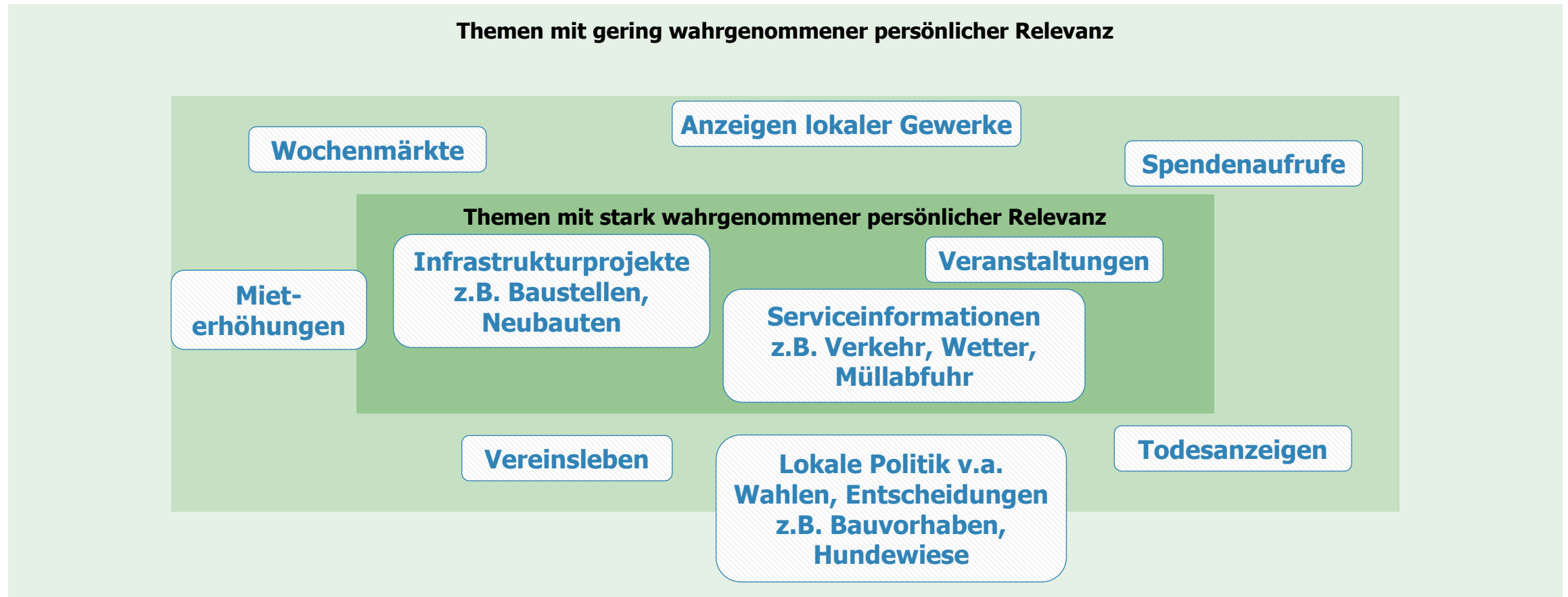
Horizontenerweiterung im Kleinen

Sicherheitsgefühl & Orientierung

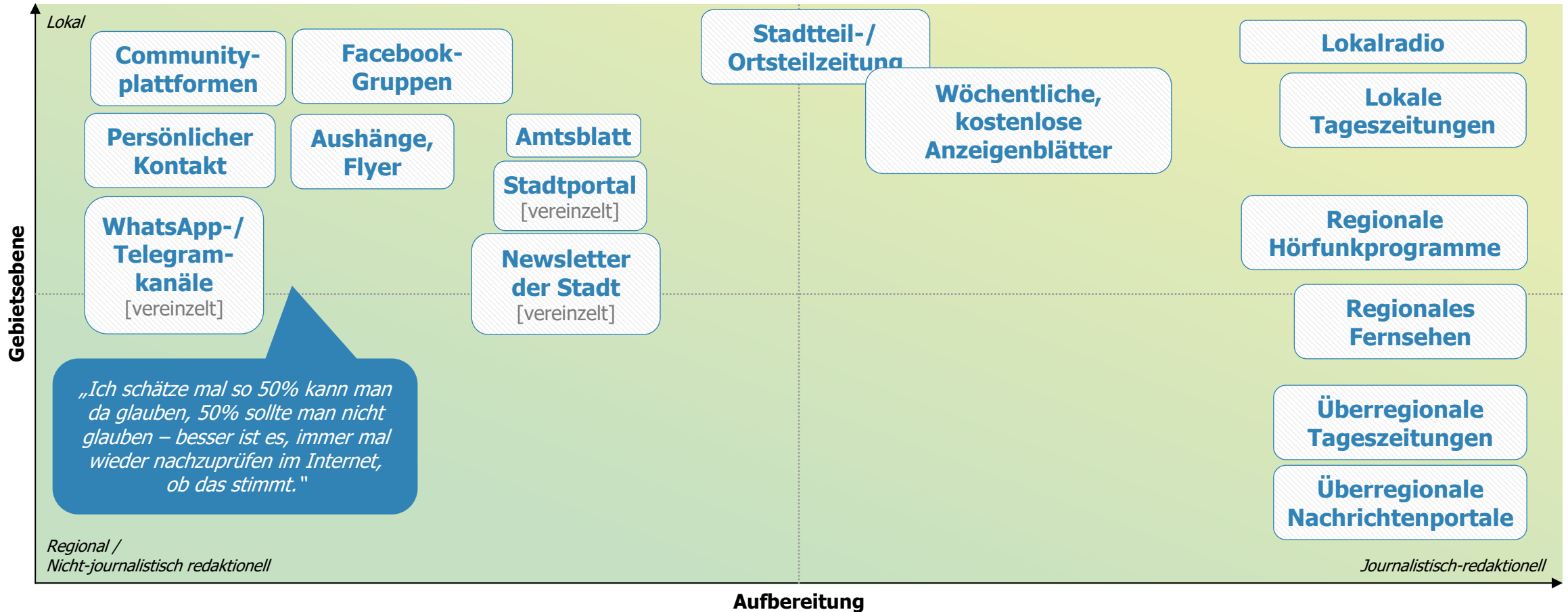
Emotionale Nähe



Nur was den Alltag betrifft, bekommt auch Aufmerksamkeit – Politik wird erst relevant, wenn sie konkret erlebt bzw. erlebbar gemacht wird.



Lokaljournalismus ist nur einer von vielen Playern im Informationsmix und muss seine Relevanz im Alltag der Menschen behaupten.



Hinweis: Qualitative Verortung: Sie dient der Übersichtlichkeit und der Analyse und erfolgte nicht basierend auf dem Empfinden bzw. der Einordnung durch die Befragten.



Was leistet Lokaljournalismus aus Sicht von Nutzerinnen und Nutzern?

“

„Ich glaube schon, dass der Wahrheitsgehalt von journalistischen Informationen, egal ob lokal, überregional oder auch weltweit deutlich höher ist als eben in diesen privaten Gruppen auf Facebook oder nebenan.de.“

”

Lokaljournalismus bietet einen erkennbaren Mehrwert, muss diesem Anspruch aber auch dauerhaft gerecht werden.

Lokaljournalistische Angebote dienen Befragten v.a. **zur Informationsgewinnung** (top of mind).

Es wird jedoch auch deutlich, dass diese Angebote gegenüber anderen lokalen Informationsquellen **Informationen zudem strukturieren, prüfen, einordnen und somit einen Mehrwert bieten. Auch wenn dies zum Teil nicht direkt erlebt, sondern vielmehr erwartet wird:**

Verlässlichkeit & Glaubwürdigkeit

Aktivierungspotenzial

Faktencheck & Einordnung

Themenbündelung & Relevanzfilter

Neutralität & Sachlichkeit

Nahbarkeit & Dialogbereitschaft



Alles in allem:

Die Erwartungen an den Lokaljournalismus sind insgesamt hoch.

Lokaljournalismus informiert zuverlässig, doch sein Potenzial als Kitt der Gesellschaft und Anwalt der Region bleibt oft ungenutzt.

Lokaljournalismus wird von den Befragten mit **verschiedenen gesellschaftlichen Funktionen** verknüpft, die sich **aus ihren Beschreibungen und Bewertungen ableiten** lassen.

Es lassen sich **vier zentrale Aufgabenbereiche** identifizieren:



Informationsfunktion (top of mind)



Partizipationsfunktion



Gemeinschaftsfunktion



Kritik- und Kontrollfunktion



Insgesamt zeigt sich ein Verständnis von Leistungswerten des Lokaljournalismus, das vor allem erfahrungsbasiert und praxisnah formuliert wird.

Die klassischen normativen Aufgaben des Journalismus werden dabei nicht immer explizit benannt, erscheinen aber in Form konkreter Nennungen von Beispielen oder Erwartungen durchaus präsent.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Christina Ackermann

Research Manager

c.ackermann@g-i-m.com

Mobil +49 151 53233487



Frieder Dziobek

Senior Specialist Storytelling & Reporting

f.dziobek@g-i-m.com

Mobil +49 162 252 59 05



Alexandra Wachenfeld-Schell

Senior Research Director

a.wachenfeld-schell@g-i-m.com

Mobil +49 160 291 06 99



Katharina Thiel

Senior Research Manager

k.thiel@g-i-m.com

Mobil 01523 4643995



GIM. BETTER INSIGHTS.

**GIM Gesellschaft für
innovative Marktforschung mbH**

Goldschmidtstraße 4 - 6

69115 Heidelberg

www.g-i-m.com